

# Seit über 150 Jahren im Dienste der Landwirtschaft

- 1831** stellt Cyrus Hall McCormick in Virginia, USA, seinen Getreidemäher vor, den er
- 1846** in seinem Betrieb in Chicago herstellt. Seine Pionierarbeit war der Grundstein der International Harvester Company.
- 1863** Zum ersten Mal werden Getreidemäher von USA nach Deutschland importiert.
- 1902** Zusammenschluß der Firmen „McCormick“ und „Deering“ und drei weiterer Firmen in USA – damit Gründung der International Harvester Company.
- 1908** werden die ersten IH-Schlepper, der „Titan“ und der „Mogul“ (45 PS – 11 t), gefertigt. In diesem Jahr wird auch die deutsche IH-Gesellschaft gegründet.
- 1918** führt IH als erster die Zapfwelle und
- 1922** die ersten IH-Geräteschlepper, die „Farmall“-Allzweckschlepper, ein.
- 1937** Die ersten 212 Stück Farmall-G-Schlepper werden in Neuss komplett gebaut und einschl. Getriebe und Vergasermotor produziert.
- 1950** Die ersten nach dem Krieg in Neuss entwickelten Schlepper gehen in Serienproduktion. Sie sind mit 24 PS Dieselmotoren ausgestattet, die ebenfalls aus der Neusser IH-Entwicklung stammen.
- 1951** Die International Harvester steht mit 1.500 Schleppern an 27. Stelle der Zulassungsstatistik.
- 1972** IH erstmals an erster Stelle der Statistik mit einem Rekord-Marktanteil von 21,7%.
- 1982** IH steht bei den Schlepperzulassungen in der Bundesrepublik Deutschland seit 10 Jahren in ununterbrochener Reihenfolge an erster Stelle.



**1842** begann Jerome Increase Case in den USA mit der Fertigung der ersten von ihm entwickelten Dreschmaschine.

**1869** wurde die erste Case-Dampfmaschine eingeführt.

**1886** war J. I. Case der größte Dampfmaschinenhersteller der Welt.

**1892** wurden die ersten Case-Schlepper entwickelt.

**1913** In der Nähe von Racine werden die Case-Traktorenwerke gebaut.

**1923** Die hunderttausendste Dreschmaschine kommt vom Montageband.

**1932** Ein „Ein-Mann“-Mähdrescher wird eingeführt.

**1953** Case führt den Schlepper Modell 500 ein, der damals als der beste Dieselschlepper bezeichnet wurde.

**1964** Die Kern County Land Company, San Francisco, erwirbt eine Beteiligung bei Case und wird

**1967** von Tenneco Inc., Texas, übernommen.

**1970** wird das Unternehmen J. I. Case als Tochtergesellschaft in den Firmenverbund TENNECO übernommen und kann seine starke Marktposition durch Fusion mit weiteren Land- und Baumaschinenwerken entscheidend vergrößern.

**1983** Ein neues Schlepperprogramm, die Serie 94 (43 – 85 PS) und die PS-starken Schlepper 2094 – 2594 (110 – 180 PS) werden von Case eingeführt.



**1985** Tenneco erwirbt den Landmaschinenbereich von INTERNATIONAL HARVESTER.

Die Hauptaktivitäten von Tenneco liegen in den Bereichen Ölförderung und Ölverarbeitung, Erdgastransport, Land- und Baumaschinenfertigung, Automobilzubehör, Chemieprodukte, Schiffsbau, Verpackungen, Versicherungen, Nahrungsmittel und Immobilien.

**1986** Case IH Neuss wird weiter ausgebaut als ein europäisches Zentrum der Landmaschinentechnik. Hier, wo schon über 1,3 Millionen Dieselmotoren gebaut wurden, wird Case IH in den nächsten Jahren 180 Millionen DM in den Ausbau der Entwicklungs- und Produktionsstätten stecken – eine Investition für die Zukunft.



**case ih**

**JI CASE GmbH**

Ein Tenneco-Unternehmen



Industriestraße 39  
4040 Neuss am Rhein